

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste. Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr... Mk. 9.-



Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.

Nr. 191. Samstag, 10. Juli 1915. 49. Jahrgang.

Konzertprogramm für Samstag Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Neu angekommene Offiziere: Oberleut. Edelmann (Bautzen), Stabsarzt Fohn mit Gemahlin (Siltigen), Major Jüttner (Hamein), Offizier Lang (Köln), Major Otto mit Gemahlin (Strassburg), Leut. Rumpf mit Gemahlin (Konstanz), Hauptm. Schaber (Gotha), General von Wentzky mit Gemahlin (Breslau).

Aus dem Kurhaus.

Militärkonzert. Bei geeigneter Witterung findet heute Samstag abend 8 1/2 Uhr im Abonnement im Kurgarten Militärkonzert, ausgeführt von dem Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80 unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Haberland statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldentod. starben aus Wiesbaden Freiwilliger Gefreiter Heinrich Engel; Fahnenjunker Unteroffizier im 5. Grossherzog. Hess. Inf.-Regt. 168 Heinrich Hofmeister; Unteroffiz. in der Masch.-Gew.-Komp. Inf.-Regt. 173 Eugen Bengel.

In Wiesbadener Lazaretten. Auszug aus der Verwundetenliste der Auskunftsstelle für im Felde stehende nassauische Soldaten in der Loge Plato. Rekruten-depot des Ersatz-Bataillons Landwehr-Inf.-Regts. 80: Im Garnisonlazarett: Landsturm-Rekrut L. Achstetter, Freudenberg. Landsturm-Rekrut E. Anslinger, Frankfurt. Landsturm-Rekrut Becker, Gonsenheim. Landsturm-Rekrut W. Conrad, Lorchhausen. Ersatz-Bataillon des Landwehr-Inf.-Regts. 80: Im Garnisonlazarett: Unteroffizier J. Baumann, Türkheim. Ersatzreservist W. Langenbach, Löhnberg. Ersatz-Bataillon des Inf.-Regts. 80: Im Garnisonlazarett: W. Bessel, Berlin. Landsturm-Rekrut J. Dunkel, Gr.-Bopperhausen. E. Hassler, Herbertshausen. Landsturm-Rekrut P. Herrmann, Frankfurt. Vizefeldwebel O. Nusseleit, Insterburg. Landsturm-Rekrut K. Rech, Mannheim. J. Seuffert, Hedderheim. E. Stauf, Frankfurt. J. Wurm, Rahrach. Ersatz-Bataillon des Inf.-Regts. 81: Im Paulinenstift: K. Duill, Neesbach. Armeebataillon 116: Im Garnisonlazarett: Kriegsfreiwilliger L. Gemmer. Landsturm-Ersatz-Bataillon Wiesbaden: Im Garnisonlazarett: Kriegsfreiwilliger K. Happel, Rödelsheim. Fuhrpark-Kolonnen 32 Wiesbaden: Im Garnisonlazarett: Wehrmann L. Jakob, Ulf. Res.-Inf.-Regt. 223: Im Paulinenstift: J. E. Müller, Worms. A. Schneider, Leidersbach. L. Schubert, Posen. Res.-Inf.-Regt. 149: Im Garnisonlazarett: Wehrmann F. Schmitt, Maxheim.

Das Eisene Kriegsdenkmal für Wiesbaden. Die Beschaffung einer Kriegserinnerung in der Form eines eisernen Denkmals ist, soweit bekannt, von der Stadt Wien ausgegangen und dorten durch die Ausführung

eines „Wehrmanns in Eisen“ gelöst. Andere Städte folgten. Für Wiesbaden schlagen die Herren Geh. Baurat Fliegelskamp und Architekt Hessemer einen hölzernen Schild vor, eisenbenagelt, der das Wiesbadener Wappen der 3 goldenen Lilien in blauem Grunde trägt und von 2 Löwen bewacht wird. Durch diese Idee soll ein für Wiesbaden und das Nassauer Land charakteristisches Denkmal geschaffen werden, das die Wehrhaftigkeit und den Spender zum Ausdruck bringt und das zugleich der Aufgabe der eisernen Kriegsdenkmäler dient, möglichst viel Fläche zum Einschlagen von Nägeln zu schaffen, deren Nagelung mit klingender Münze für Kriegswohltätigkeitszwecke bezahlt wird. Das Schild soll aus einer deutschen Eiche hergestellt werden in etwa 2 m Höhe, so dass es für 60 000 Mk. Nägel aufnehmen kann. Der Entwurf zeigt 2 Löwen, welche zu den Seiten des Schildes stehen und den Schild bewachen. Die drei Lilien werden mit vergoldeten Nägeln beschlagen, der Grund des ovalen Schildes mit stahlblau angelauten Nägeln, die Umrahmung mit versilberten Nägeln. Als Standplatz dieses Denkmals sind in erster Linie die Albrecht Dürer-Anlagen im Walkmühlthal angenommen oder auch der geplante Volksspielplatz „Unter den Eichen“. Die Panzerung des Schildes durch Einschlagen von Nägeln gegen Entgelt soll ein möglichst hohes finanzielles Ergebnis haben. Das ruft den Gedanken wach, die Nagelung an einem im Herzen des Verkehrs liegenden anderen Platzes vornehmen zu lassen. Als solcher muss ein Punkt in jenem Stadtgebiet gewählt werden, in dem der Hauptteil des Wiesbadener Kur- und Badelebens sich abspielt, also in den Flächen zwischen Kochbrunnen, Kurhaus und den Anlagen des warmen Damms an der Wilhelmstrasse. Der Entwurf selbst ist zurzeit im Schaufenster der Firma Rosenthal und David (neben dem Kaffee Blum) in der Wilhelmstrasse ausgestellt. Dürfte es sich nicht empfehlen, die eingegangenen Vorschläge vor der endgültigen Beschlussfassung auszustellen?

Die „Viktoria Luise“ an Zeppelin. Die Besatzung des Zeppelinluftschiffes „Viktoria Luise“, das hier durch seine Luftreisen mit unseren Kurgästen in bester Erinnerung steht, hat dem Grafen Zeppelin zu seinem Geburtstag folgenden sinnigen poetischen Gruss zugesandt:

„Gar alt bin ich an Jahren, Bin tausendmal gefahren Und steh' noch meinen Mann; Die höchste Leistung halt' ich, Bin ich auch grau und faltig, Mehr merkt man mir nicht an. Im Kriege wie im Frieden, War mir viel Glück beschieden, Weil ich so haltbar bin: Bei manchen harten Proben Lernet' ich den Meister loben, Hoch unser Graf Zeppelin!“

Eine Wanderung zum Römerkastell Zugmantel. Durch unsere so beliebten heimatischen Waldungen und Höhen nach dem bekannten Römerkastell Zugmantel führt die morgen Sonntag stattfindende Hauptwanderung des Rhein- und Taunusklub. Treffpunkt Unter den Eichen 7 Uhr. Von hier auf wohlbekannten Wegen zur Fischzuchtanstalt und an der Karlshütte vorbei zur aussichtsreichen Rentmayer (480 m) mit ihren Steilabfällen. Nach einer viertelstündigen Sammelrast wird nach dem Amtstädtchen Wehen (360 m) mit seinen

vielen ganz mit Schieferm bekleideten Häusern, seiner alten Kirche mit stumpfem Turm und dem alten Amtsgerichtsgebäude („das alte Schloss“) gewandert. Rast von 9 1/2 bis 10 1/2 Uhr im Gasthaus „Zur Post“. Alsdann auf aussichtsreichen Wegen zum Römerkastell Zugmantel (460 m). Das Römerkastell Zugmantel liegt an der Hühnerstrasse, ist eine der wichtigsten Limes-Festen zwischen Saalburg und Holzhausen und ist ein 90 : 67,50 m grosses Rechteck, bei der Quelle der Aar. Interessant ist es, dass das Erdkastell die Abmessungen des Saalburg-Erdkastells besitzt (jenes 82 : 96 m, dieses 82 : 92 m), was für gleichzeitige Anlage spricht. Ausgrabungen haben wichtige Funde ergeben, und zwar besonders viel Sigillata-Gefässe, Ziegel, Bronzen usw., die alle im Wiesbadener Museum und auf der Saalburg Aufnahme gefunden haben. Um allen Besuchern des Zugmantelkastells die Anlage besser zu veranschaulichen, hat der Rhein- und Taunusklub mit Genehmigung der maßgebenden Behörden eine grosse Übersichtstafel der umfangreichen Zugmantelkastellanlage anfertigen und aufstellen lassen, die anlässlich der Wanderung ihrer Bestimmung übergeben werden soll. Aufenthalt auf dem Zugmantel von 11.30 bis 12.30 Uhr. Der Weg führt nun am Limes (Pfahlgraben) entlang an der Kaiserruhe vorbei nach Hambach (362 m), wo bis 2 Uhr gerastet wird. Auf schattigen Waldpfaden geht es alsdann über die Gottschedhöhe (464 m) — den Georgentaler Hof sehen wir unten links liegen — und zum Endziel der Wanderung Hahn, wo die Wanderer kurz nach 5 Uhr eintreffen werden. Einkehr im Gasthaus „Zum Taunus“. Rückfahrt von Station Hahn-Wehen 6.08 Uhr, Ankunft in Wiesbaden 7 Uhr. Gesamtmarschzeit etwa 6 Stunden. Ein gemeinschaftliches Mittagessen findet nicht statt und empfiehlt es sich, den nötigen Mundvorrat für den ganzen Tag (auch Brot und Trinkflasche mitzubringen. Diese prächtige Wanderung, die meist auf schattigen und aussichtsreichen Waldwegen führt und vieles Interessante bietet, kann allen Wander- und Naturfreunden aufs beste empfohlen werden.

Hof und Gesellschaft.

Prinz Eitel Friedrich vollendete sein 32. Lebensjahr. Er steht zurzeit an der Spitze einer Gardeinfanteriedivision.

Ein naher Verwandter unseres Kaiserhauses ist in dem Major Meinrad v. Lauchert, Kommandeur des Brandenburgischen Feldartillerie-Regiments Nr. 18 gefallen. Er war ein Vetter zweiten Grades unserer Kaiserin, beide haben den gleichen Urgrossvater. Major v. Lauchert entstammt der Ehe der Prinzessin Amalie von Hohenlohe-Schillingsfürst (Schwester des Reichskanzlers Chlodwig H.) mit dem später nobilitierten Maler Lauchert. Die Prinzessin ist vor Jahren in Gotha als Witwe verstorben. Ihre Mutter, geborene Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg, war eine Schwester des Fürsten Hohenlohe-Langenburg, des Grossvaters unserer Kaiserin, deren Mutter bekanntlich eine geborene Hohenlohe-Langenburg war.

Dem General der Infanterie und Generalkapitän Grafen von Bothmer wurde vom Kaiser der Orden „pour le mérite“ verliehen.

Graf Zeppelin beging am 8. Juli seinen 77. Geburtstag in neuer geistiger und körperlicher Frische. Trotz seiner 77 Jahre ist der Graf an alle Fronten geeilt.

S. GUTTMANN DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION u. KLEIDERSTOFFE Wiesbaden Langgasse 1/3

# Konzertprogramm für Samstag.

## Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters  
in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

### Vormittags 11 Uhr.

1. Gelobet sei'st du Jesu Christ, Choral.
2. Ouverture zu „Franz Schubert“ . . . Suppé
3. Gedenklblätter, Walzer . . . J. Strauss
4. Finale aus „Fra Diavolo“ . . . Auber
5. Metamorphosen, Potpourri . . . Schreiner
6. Die Ehrenwache, Marsch . . . Lehnhardt

## Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 352. Abonnements-Konzert.

### Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

1. Eljen a Haza, Marsch . . . A. Kéler Béla
2. Ouverture zur Operette „Tantalus-  
qualen“ . . . F. v. Suppé
3. I. Finale aus der Oper „Faust“ . . . Ch. Gounod
4. Szene und Arie aus der Oper „Das  
Nachtlager in Granada“ . . . C. Kreutzer

5. O schöner Mai, Walzer . . . J. Strauss
6. Ouverture zu „Der vierjährige  
Posten“ . . . C. Reinecke
7. Fantasie aus der Oper „Die  
Stumme von Portici“ . . . D. F. Auber
8. Hohenzollern-Marsch . . . C. Unrath

Abends 6 1/2 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

## Symphonie-Konzert

des städt. Kurorchesters

unter Mitwirkung des

Werlé'schen Kinderchors  
aus Mainz-Gustavsburg.

Orchesterleitung: Herr **Carl Schuricht**, Städt.  
Musikdirektor.

Chorleitung: Herr **Heinrich Werlé**, Mainz.

### Vortragsfolge.

1. Ouverture zu „Rosamunde“. Franz Schubert
2. Chorvortrag:  
Die Nacht (vierstimmig) . . . Franz Schubert, vor 1828  
(1797—1828)
3. Romanze für Streichorchester (zum ersten Male) Fritz Zech
4. Chorvorträge:  
a) Beim Abschied . . . Aus dem Loehheimer Liederbuch, 1452  
b) Soldatentod . . . Aus dem 30jährigen Krieg, 1648  
c) „Danksgedem dem Vater“ (zum ersten Male) . . . 16. Jahr-  
hundert, Tonsatz von Max Reger, op. 79 g Nr. 3
5. Symphonie, D-dur (dreisätzig) . . . W. A. Mozart  
I. Adagio  
II. Andante  
III. Finale: Presto.

### 8. Chorvorträge:

- a) Als die Trommel klang . . . F. Abt, 1872 (1819—1885)
- b) Deutsches Matrosenlied (Hermann Löns)  
W. v. Bausnern, 1914  
(Dem Andenken Woddigens!)
- c) Der Rekrut . . . Fr. W. Kücken, 1854 (1810—1882)

7. Fest-Ouverture . . . Friedrich Lux  
Mit Ausnahme des Beger'schen Tonsatzes sind alle anderen  
Kinderchöre Tonsätze von Heinrich Werlé.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden  
bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den  
Zwischenpausen geöffnet.

## Abend-Konzert.

8 1/2 Uhr. 354. Abonnements-Konzert.

Musikkorps des Ersatzbataillons des Reserve-  
Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister **Haberland**.

(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten.)

1. Fest-Marsch . . . . . Döring
2. II. Finale aus der Oper „Maritana“ . . . Wallace
3. Zwei elsässische Bauerntänze . . . Merkling
4. Huldigungs-Ouverture . . . Klughardt
5. Blau Veilchen, „Mazurka-Caprice“ . . . Eilenberg
6. Fackeltanz in B-dur . . . . . Meyerbeer
7. Wir müssen siegen, militärisches  
Tongemälde . . . . . Urbach

# J. Hertz

Langgasse 20

## Sommer-Ausverkauf

Grosse Preisherabsetzung fast sämtlicher Damenkonfektion.

Teilweise bis

# 40%

ermässigt.

In Frankreich, wie in Flandern, in Polen und Galizien war er zur Stelle, wenn es galt, die Luftschiffe zu grossen Fahrten zu entsenden. Noch ist das blutige Ringen nicht vorüber, aber schon heute, an seinem 77. Geburtstag darf das deutsche Volk dem Manne seinen heissen Dank aussprechen, der dem Vaterlande die Vorherrschaft in der Luft mit gesichert hat.

Kapitänleutnant Helmuth von Mücke, der Führer des Landungskorps unseres Kreuzers „Emden“, hat sich mit Fräulein Carla Finke, Tochter des Chefs der Maklerfirma H. C. Finke in Bremen, verlobt.

### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Unsere Künstler im Felde. Der Bildhauer und Radierer Hanns Bastianier aus Gross-Lichterfelde wurde jetzt zum Leutnant der Reserve und zum Bataillonsadjutanten befördert und erhielt das Eiserne Kreuz. Der Münchener Landschaftler Paul Crodel ist Leutnant beim Königlich bayrischen 2. Garnison-Bataillon. Als Kriegsschreiber zugelassen ist der Wiener Maler Oberleutnant Karl Hayd. Der Bildhauer Oswald Herzog steht als Pionier in der 2. Ersatz-Kompagnie des Eisenbahn-Regiments Nr. 1, der Berliner Maler Bernhard

Schaum bei einem Landsturm-Regiment in Kottbus. Zwei Oldenburger Künstler sind durch Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden, der Radierer und Leutnant der Landwehr in einem Infanterie-Regiment August Viers, und der Vizefeldwebel Joh. v. Wichtaler, der ausserdem noch das Oldenburger Friedrich August-Kreuz erhielt.

ar Ein Preisausschreiben zur Verbesserung der Ersatzglieder für Kriegsverstümmelte ist von der Magdeburger Geschäftsleitung der Ausstellung für Verwundeten- und Krankenfürsorge im Kriege veröffentlicht worden. Die Einlieferung der Vorschläge und Zeichnungen oder Modelle soll bis zum 1. Oktober d. Js. erfolgen. Preise von 3000, 1500 und 500 Mark stehen zur Verfügung.

— Kleine Nachrichten. Der Kaiser hat Ludwig Gaughofer zum 60. Geburtstage das Eiserne Kreuz verliehen.

### Reise und Verkehr.

— Fremdenbuchvers eines Zehnjährigen. In das Fremdenbuch der „Krone“ zu Assmannshausen schrieb ein deutscher Junge dieser Tage folgenden hübschen Vers ein: „Ich freue mich, dass ich ein deutscher Junge bin, Ich möchte mit keinem andern Jungen tauschen.“

Ich möchte gern mit unsern Kriegern ziehn Und dem Brummen der dicken Berta lauschen!“

### Neues vom Tage.

ar. Einführung einer städtischen Junggesellensteuer in Reichenbach. Wohl als erste Gemeinde Deutschlands hat jetzt die Stadt Reichenbach in Schlesien eine Junggesellensteuer eingeführt, die 5—20 vom Hundert der städtischen Einkommensteuer beträgt. Sie beginnt mit dem vollendeten 28. Lebensjahre. Die Besteuerung verheiratet gewesener und nach der ersten Ehe ledig gebliebener Personen, also auch Frauen, von einem bestimmten Einkommen an wurde dagegen von der vorgesetzten Aufsichtsbehörde abgelehnt.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung  
(Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3890.  
Verantw. für den Anzeigenteil Ernst Peters, Wiesbaden.

**Café-Restaurant „Orient“**  
17401 Unter den Eichen Tel. 860.  
Täglich von 4—11 Uhr:  
**Künstler-Konzert.**  
Eintritt frei.

**Kaffee** Parkhotel, Wilhelmstrasse 36.  
Treffpunkt aller Fremden 17410  
Nachmittag- und Abend **Künstler-Konzerte.**

Besuchen Sie die  
**Nibelungen u. Lutherstadt WORMS**  
Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Heidelberg, Speyer und Mannheim. Sehenswürdigkeiten: Berühmtes Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulinensmuseum, Rathaus (Cornelianum mit Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge und ältester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern, neue Gemäldeausstellung u. s. f.  
Eventl. Auskunftsstelle: Verkehrsverein Lutherplatz.

**Wetteraussichten für Samstag, den 10. Juli.**  
Heiter, trocken, wärmer, ruhig.  
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins.  
Frankfurt a. M.

**Königliche Schauspiele.**  
Vom 28. Juni bis einschliesslich 31. August er. bleibt das Königliche Theater Ferien halber geschlossen.

**Residenz-Theater**  
Samstag, den 10. Juli 1915,  
abends 7 Uhr:  
Gastspiel  
der Schauspiel-Gesellschaft  
**Nina Sandow.**  
Zum 4. Male:  
**Das Kind.**  
Eine Kleinstadt-Komödie in 3 Akten  
von Ottomar Enking.  
Personen:  
Der alte Knees . . . Adolph Jordan  
Seine Frau . . . Dora Donato  
Ida, ihr Kind . . . Alice Hacker  
Buchbinder Harnack . . . Rolf Gunold  
Johannes Haunack,  
sein Sohn . . . Hans Schweikart  
Frau Buhn . . . Marly Markgraf  
Buchhalter Bruhn,  
ihr Sohn . . . Ludwig Stein  
Briefträger Sievers . . . Aribert Wäscher  
Ort der Handlung: Die kleine Stadt  
an der ostholsteinischen Küste.  
Zeit: Gegenwart.  
Nach dem 1. und 2. Akte finden  
grössere Pausen statt.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Verwendet  
**„Kreuz-Pfennig“**  
Marken  
auf Briefen, Karten usw.

**Pistolen- und Gewehrschießstand**

An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.

An dem mittleren Durchgang der Kolonnade zur linken Seite des Kurhauses.

**Otto Seelig** früher **F. Kneipp**  
Hofbühnenmacher 6r. Burgstrasse 6.  
Waffen, Munition, Jagd- u. Angelgeräte, Hirschhornwaren, Lager u. Werkstatt.

**J. & G. ADRIAN**  
Königl. Hofspediteure  
**Wiesbaden**

**Möbeltransporte** von und nach allen Plätzen 17402a  
Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung  
Grosse moderne Möbellagerhäuser

**Pension Paulinenschlösschen** Sonnenberger Str. 4  
Fernsprecher 3895  
Vornehmste Lage Wiesbadens zwischen Kurhaus, Theater und Kochbrunnen; Thermalbäder, elektr. Licht. Erstkl. Empf.

Altwecker, Fr.  
Ascher, Hr.  
Babut, Hr.  
Barbara, Fr.  
Bauer, Fr.  
Baumgarten,  
  
Becher, Hr.  
Becker, Fr.  
Becker, Fr.  
Berlitz, Hr.  
Benjamin, Hr.  
Benken, Hr.  
Berthling, Hr.  
Birschei, Fr.  
Bock, Hr.  
Borgmann, Hr.  
Braun, Hr.  
Brester, Hr.  
Buchmann, Hr.  
  
Coellen, Hr.  
Cohen, Hr.  
Dallmann, Hr.  
Daubert, Hr.  
Dieckmann, Hr.  
Diederich, Hr.  
Dierlam, Fr.  
Dörret, Hr.  
Dreisbach, Fr.  
Ehinger, Hr.  
Erdmann, Fr.  
Falk, Fr.  
Fenster, Fr.  
Fischer, Hr.  
Fleckenstein,  
Fleer, Hr.  
Fösig, Fr.  
Fraenkel, Hr.  
Freyin, Fr.  
Gerber, Hr.  
Ghemerot, Hr.  
Gnade, Hr.  
Goldbeck, Hr.  
Hackradt, Hr.  
Hamburger, Hr.  
Hansen, Hr.  
Hartmann, Hr.  
Hasenwinkel,  
  
Heimann, Hr.  
Heinemann, Hr.  
Heisler, Fr.  
Hennert, Hr.  
Hensel, Hr.  
Hensler, Hr.  
Hofmann, Hr.  
Hoffmann, Hr.  
Holtzschue, Hr.  
Hwiltowsky,  
  
Jacob, Hr.  
Jacobi, Hr.  
  
Jores, Fr.  
Joseph, Hr.

**Mäss.**

Das ganze

Familien, w

**Wi**

**An**

3. Ja

Nachdem d

vom 3. Februar

des Amtsblatts

die gefälligen

verfahren im

Karlsruhe, Ber

worden sind,

28. Juli 1902

8. Juli 1907

Frankfurt a. M.

Anwendung zu

famantung seit

Zur Durch

Registrierung

eine aus folgen

1. Vollzeital

2. Vollzeital

3. Arztheit

4. Reichsanwal

5. Landmesser

geprüfter So

# Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 8. Juli 1915.

Altwickler, Fr. m. Tochter, Berlin	Rose	Juda, Hr. Kfm., Argenua	Kronprinz
Aseher, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol	Kaufmann, 2 Frl., Neuenahr	Röderstr. 28
Babus, Hr. Mennig	Zur guten Quelle	Keehlmann, Fr. Sanitätsrat Dr., Bonn	Haus Wenden
Barbara, Frl., Schwester, Douai	Hotel Central	v. Kienbusch, Fr. Pastor, Lichtenstein	Goldener Brunnen
Bauer, Frl., Goslar	Pens. Wenker-Paxmann	Kittel, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Baumgarten, Hr. Plantagenbes. m. Fr., Hannover	Reichspost	Kleist, Frl., Köln	Gr. Burgstr. 3
Becher, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld	Hotel Krug	Klotz, Hr. Major m. Fr., Berlin	Rose
Becker, Fr., Holzwickede	Zur guten Quelle	Koch, Fr. Apotheker m. Tochter, Hoffnungsthal	Kapellenstr. 12
Becker, Fr. m. Tochter, Bonn	Abeggstr. 5	Kowas, Hr. Inspektor, m. Fr., Bremen	Grüner Wald
Berlitz, Hr. Hauptmann, Erfurt	Hansa-Hotel	Krause, Hr. Bauassistent, Apolda	Zum Landsberg
Benjamin, Hr. Kfm., Köln	Einhorn	Kremer, Hr. Kfm., Veaya	Grüner Wald
Benken, Hr. Fabr., Renkan	Bellevue	Krings, Frl., Düsseldorf	Wiesbadener Hof
Bertling, Hr. Kfm., Charlottenburg	Wiesbadener Hof	Krom, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen	Europäischer Hof
Birschel, Frl., Charlottenburg	Pension Rupp	Lesser, Frl., Elberfeld	Weisse Lilien
Bock, Hr. Kfm., Hamburg	Einhorn	Leiwesmeier, Fr. Major, Osnabrück	Preussischer Hof
Borgmann, Hr. Fabr. m. Fr., Köln	Zum Erbprinzen	v. Lenski, Hr. Hauptmann,	Wilhelmsheilanstalt
Braun, Hr. Kfm., Niedersiedlitz	Häfergasse 3	Leyfer, Hr. Inspektor, Arlon	Reichspost
Brester, Hr. Kfm., Neuss	Wiesbadener Hof	Lillie, Frl. Stud., Köln	Zur Stadt Biebrich
Buchmann, Hr. Justizrat, Dr., München	Metropole u. Monopol	Löb, Hr., Niederrosbach	Hotel Happel
Coellen, Hr. Pfarrer, Adenau	Barmherzige Brüder	Lorenz, Hr. Kfm., Köln	Wiesbadener Hof
Cohen, Hr. Kfm., Köln	Friedrichstr. 31	Lotz, Hr. Oberleutnant, Giessen	Schillerplatz 2
Dallmann, Hr. Kfm., Godesberg	Einhorn	Manasse, Fr., Hildesheim	Hessischer Hof
Daubert, Hr. Fabr., Braunschweig	Sanat. Dietenmühle	Meinzer, Hr. Kfm., Köln	Grüner Wald
Dieckmann, 2 Frl., Gelsenkirchen	Rheinhotel	Middelmann, Fr. Hagen	Weisse Lilien
Diedorich, Hr. Leutnant, Kreuznach	Hotel Adler Badhaus	Misch, Hr. Kfm. m. Fam., Posen	Hotel Adler Badhaus
Dierlam, Fr., Solingen	Europäischer Hof	Moormann, Frl., Hilversum	Hotel Imperial
Dörner, Hr.,	Zum Erbprinzen	Moverod, Frl., Berlin	Metropole u. Monopol
Dreisbach, Fr., Berleburg	Goldener Brunnen	Muhl, Hr., Schleswig	Grabenstr. 9
Ehinger, Hr. Steuerkommissär, Freiburg i. Br.	Einhorn	Neubauer, Hr. Prof. Dr., Elbing	Hotel Spiegel
Erdmann, Fr., Duisburg	Villa Rupprecht	Nicolaysen-Jacobsen, 2 Frl., Langenschwalbach	Hotel Nizza
Falk, Fr. Dir. m. Sohn, Düsseldorf	Pens. Mulack	Nippe, Hr. Rent. m. Fr., Steglitz	Dambachtal 1 I
Ferster, Fr. Rent. m. Tochter, Wilmersdorf	Reichshof	Nottberg, Frl. Stud., Köln	Stadt Biebrich
Fischer, Hr., Köln	Villa Hertha	Nungesser, Hr. Kfm., Darmstadt	Tamus-Hotel
Fleckenstein, Fr. Obering., Pankow	Zur Sonne	Oeding, Fr., Bremerhaven	Hotel Adler Badhaus
Fleer, Hr. m. Fr., Jüllenbeck	Weisse Lilien	Oppenheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Schlichten	Burghof
Fösig, Fr., Barmen	Sendig-Eden-Hotel	Oppenheimer, Hr. Kfm., Nürnberg	Grüner Wald
Fraenkel, Hr., Frankfurt	Haus Dambachtal	Ottmann, Hr. Kammerdir. m. Fr., Laasphe	Hotel Viktoria
Freyin, Fr., Berlin	Bellevue	Pabst, Frl., Burgholzhausen	Villa Alma
Gerber, Hr. Landesrat, Breslau	Hotel Krug	Paul, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Krug
Gliemerot, Hr. m. Fr., Hersfeld	Hotel Berg	Peper, Hr. Pfarrer, Berlin	Hotel Central
Gnade, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Krug	Peters, Hr. Gutsbes., Dornbock b. Calbe	Zwei Böcke
Goldbeck, Hr. Sekretär m. Fr., Darmstadt	Stiftstr. 2	Pfeifer, Hr. Fabr., Ebhausen	Einhorn
Hackradt, Hr. Kfm., Hamburg	Wiesbadener Hof	Pohl, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Hamburger, Hr. Kfm. m. Fr., Schöneberg	Hotel Spiegel	Portielje, Fr. m. Bed., Brüssel	Villa Helene
Hansen, Hr. Leutnant, Dresden	Quisisana	Ramm, Hr. Lehrer m. Fr., Bredstedt b. Hann.	Brüsseler Hof
Hartmann, Hr., Langenschwalbach	Zur Sonne	Rauber, Hr., Hannover	Friedrichstr. 31
Hasenwinkel, Hr. Landmesser m. Fr., Siegen	Goldener Brunnen	Renathe, Hr. Pfarrer, Neuss	Zur guten Quelle
Heimann, Hr., Breslau	Hessischer Hof	Richter, Hr. Ing. m. Fr., Ruhrort	Haus Elise
Heinemann, Hr. Kfm., Siegen	Hotel Central	Ritscher, Fr., Hamburg	Hotel Adler Badhaus
Heisler, Fr., München	Webergasse 29	Roth, Hr., Basel	Posthorn
Hennadt, Hr. Kfm., Brühl	Wiesbadener Hof	Roth, Hr., Strassburg	Rheinischer Hof
Hensel, Hr. Prof., Berlin	Nonnenhof	Kuhle, Hr. Leut. d. R. Rostock	Hotel Berg
Hensler, Hr., Limburg	Einhorn	Saalfrank, Hr., Berlin	Hotel Nonnenhof
Hofmann, Hr., Mainz	Zum Erbprinzen	Sachse, Fr. Justizrat, Steglitz	Kl. Wilhelmstr. 7 II
Hoffmann, Hr. Kfm., Braunschweig	Hotel Central	Sachsenröder, Hr. Kfm., Saarbrücken	Weisses Ross
Holtzschue, Hr. Fabr. m. Fr., Düren	Grüner Wald	Saenger, Hr. Reg.-Rat, Berlin	Hotel Krug
Hwilhowsky, Frl., Taunusstr. 81	Zu den Bergen	Salberg, Hr. Kfm., Köln	Paast-Hotel
Jacob, Hr., Darmstadt	Zur guten Quelle	Scheinbach, Hr. Kfm., Köln	Hotel Deutsch
Jacobi, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., München	Metropole u. Monopol	Schiering, Hr. Leut.,	Taanus-Hotel
Jores, Fr. m. Sohn, Koblenz	Hotel Krug	Schöndt, Hr. Kfm., St. Avold	Burghof
Joseph, Hr. Kfm., Lautersweiler	Hotel Burghof	Schmidt, Hr. m. Fr., Hameln	Pariser Hof
		Schmitt, Hr. Oberinspektor, Frankfurt	Hotel Berg
		Schönfelder, Hr. Kgl. Baurat, Berlin	Hotel Krug
		Schultze, Hr. m. Fam., Potsdam	Nonnenhof

## Sanatorium „Friedrichshöhe“

Wiesbaden :: Schöne Aussicht 46.

Für Nerven-, innere Kranke und Erholungsbedürftige.

**Speziell Gehstörungen!**

Leit. Arzt und Besitzer: **Sanitätsrat Dr. R. Friedlaender.**

Schwaborn, Hr. Prof. Dr., Unkel a. Sieg	Europäischer Hof
Seibel, Hr. Rent., Waldbreitbach	Pens. Länkenbach
Seeligmann, Hr. Kfm., m. Fr., Stuttgart	Taanus-Hotel
Siegel, Hr., Arnstein	Zwei Böcke
Specht, Hr. Hauptm. m. Sohn, Mainz	Pension Heinsen
Spitzer, Frl., Worms	Erbprinzen
Stein, Hr. Kfm., Breslau	Sanatorium Dr. Lubowski
Stein, Hr. Kfm., Berlin/Schöneberg	Hotel Berg
Stolte, Hr., Stuttgart	Hotel Central
Strasslunger, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Strelitz, Hr. Kfm., Berlin	Metropole u. Monopol
Tanore, Hr., Berlin	Zum Rönner
Tosetti, Hr. Kfm., Neuss	Villa Olanda
Trog, Hr. Gutsbes., Gross-Germersleben	Luisenstr. 6 II
Wallmann, Hr., Koblenz	Zum Landsberg
Wallmuth, Hr. Postdir., Butzbach	Haus Elise
von Wartenberg, Hr. Oberst, Hessenwinkel	Quisisana
Weiser, Hr. Divisionspfarrer,	Prinz Nikolaus
Weller, Hr. Kfm., Stuttgart	Hotel Krug
Wendt, Hr.,	Zum Erbprinzen
Werski, Hr. m. Fr., Köln	Zum Landsberg
Wieber, Hr. m. Fr., Remscheid	Europäischer Hof
Wiese, Fr., Charlottenburg	Pension Rupp
Wilmsen, Hr. Schauspieler, Berlin	Nonnenhof
Wimmer, Frl., Annaberg	Pens. Wenker-Paxmann
Winter, Hr. Postinspektor, Münster	Haus Dambachtal
v. Wittgenstein, Frl. m. Bed., Köln	Nassauer Hof
Wolffe, Hr. Kfm. m. Fr., Potsdam	Nonnenhof
Wolf, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Wolff, Hr. Kfm., Wilmersdorf	Hotel Spiegel
Worschawski, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Zöllner, Frl. Lehrerin, Montabaur	Grüner Wald

## Bericht über den Fremdenbesuch.

Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 7. Juli . . . . .	27 136	20 664	47 800
Am 8. Juli . . . . .	134	68	202
<b>Zusammen . . . . .</b>	<b>27 270</b>	<b>20 732</b>	<b>48 002</b>

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsbüro.

**Mässige Preise!**

Parkstrasse Nr. 5

# HOTEL QUISISANA

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

**Mässige Preise!**

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12

**Hotel**

# Wilhelma

in Verbindung zu sehen, welches zu den entgegenkommendsten Preisvereinbarungen bereit ist. — Die besonderen Vorzüge des Hotels Wilhelma sind seine anerkannte Ruhe, seine zu dieser Jahreszeit nicht hoch genug zu schätzende ringsum freie Gartenlage und seine sich auf gleicher Höhe mit dem Garten in dem rückwärtigen Bau liegenden prächtigen Gesellschaftsräume. Herrliche gedeckte Terrasse zum Speisen im Freien. Erhöht und dadurch besonders kühl gelegen.

# Wiesbaden

Sonnenberger Straße 2

# Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

## Amtliche Veröffentlichungen.

3. Jahrgang Nr. 116. Samstag, den 10. Juli 1915. 3. Jahrgang Nr. 116.

**Bekanntmachung.**

Nachdem durch rechtskräftigen Beschluß des Bezirksausschusses vom 3. Februar 1915 — B. A. 514 —, veröffentlicht in Nr. 34 des Amtsblattes der Residenzstadt Wiesbaden (Jahrgang 1915), die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einleitung des Umlegungsverfahrens im Stadtgebiet Wiesbaden zwischen Balkmühlalanlagen, Karstraße, Bornhofenweg und Defreggerstraße endgültig festgestellt worden sind, verfolge ich hiermit gemäß § 8 des Gesetzes vom 28. Juli 1902

8. Juli 1907 betreffend die Umlegung von Grundstücken in Frankfurt a. M., das in der Residenzstadt Wiesbaden sinngemäße Anwendung zu finden hat — Gef. vom 3. Juni 1912, Gesefamml. Seite 179 —, die Einleitung des Umlegungsverfahrens.

Zur Durchführung des Verfahrens ernenne ich, nachdem der Magistrat und die Eigentümer über die Vorschläge gehört sind, eine aus folgenden Mitgliedern bestehende Kommission:

1. Polizeirat Welj hier, Vorsitzender,
2. Polizeirat Streiblein, hier, stellvertretender Vorsitzender,
3. Architekt Alexander Schwant, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 63, Bauabschreiber,
4. Rechtsanwalt Georg Krüde, hier, Friedrichstraße Nr. 48, zum Richteramt befähigter Rechtsverständiger,
5. Landmesser Velle Lorenzen, hier, Kaiser-Friedrich-Ring Nr. 20, geprüfter Landmesser und

6. Architekt und Feldgerichtsschöffe Albert Wolff, hier, Krudtstraße Nr. 4, Sachverständiger für die Bewertung von Grundstücken.

Die Kommission führt die amtliche Bezeichnung „Umlegungskommission III Wiesbaden.“

Vorstehendes wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 2. Juli 1915.

Der Regierungspräsident.  
J. A.: gez. Köttler.

Wird veröffentlicht.  
Wiesbaden, den 7. Juli 1915.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Verzeichnis der in der Zeit vom 28. Juni bis einschließlich 6. Juli 1915 bei der Königl. Polizei-Direktion angemeldeten Fundgegenstände:

Gefunden: 2 Damen-Sonnenschirme, 1 schwarz seidener Damenschawl, 1 Damenhülfe, 1 Geldtäschchen mit Geld und Brotmarken, 2 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Damenregenschirm, 1 Taschentuch, 3 Geldstücke, 1 schwarzes Armband (Reif), 1 goldene Damenuhr, 1 leerer Munitionskasten, 1 weiße Kaslegedecke mit Stiderei, 1 Paar weiße Damenhandschuhe, 1 silberne Damenuhr an einem schmalen Lederarmband, 1 silbernes Kettenarmband mit Damenuhr, 1 kleines Kinderförbchen, 1 Fahrrad.

Verloren: 5 Hunde.

Zugeflogen: 3 Kanarienvögel.

**Fruchtmarktpreise zu Wiesbaden**

am 8. Juli 1915.

(Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der Lebensmittelpreise enthalten.)

Für 50 kg	Höchst- er	Niedrig- er	Durch- schnitts-
Preis in Mark			
Daser	—	—	—
Heu	5.80	5.30	5.43
„ neues (nur im Juni, Juli, Aug.)	4.60	3.50	4.07
Richtstroh	2.80	2.60	2.63
Krautstroh	2.10	1.90	2.03
Stroh	—	—	—

Es wurden angefahren — Wagen mit Daser, Heu, darunter Wagen neuer Rechen, Strohh.

Statistisches Amt.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 12 der Abfallordnung für die Stadt Wiesbaden...

Wiesbaden, den 5. Juli 1915.

Städtisches Amt.

Verdingung.

Die Herstellung der Gasleitung in dem Neubau Pavillon III des städtischen Krankenhauses soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsstunden im Verwaltungsgedäude Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 13 eingesehen...

Verhoffene und mit der Aufschrift „H. N. 42“ versehenen Angebote sind spätestens bis...

Samstag, den 10. Juli 1915, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgezeichneten und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Wiesbaden, den 2. Juli 1915.

Städtisches Bauamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Auskunftsstelle für Frauenberufe. In Gemeinschaft mit dem Kreisomitee vom Roten Kreuz Abteilung IV hat der Magistrat im Anschluß an das Stadt-Arbeitsamt eine Auskunftsstelle für Frauenberufe geschaffen...

Stände, insbesondere den Kriegswitwen und -Waisen kostenlos Auskunft erteilt wird über sämtliche dem weiblichen Geschlecht erschlossenen Berufe, sowie über die Ausbildungs- und Anstellungsmöglichkeiten in den einzelnen Verufen.

Bekanntmachung

der Landesversicherungsanstalt Hessen-Rhain für die Kreise Wiesbaden-Stadt und Wiesbaden-Land.

(§ 1246 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911.)

Für die der Invalidenversicherungspflicht unterliegenden Personen in diesen Kreisen sind vom 1. Januar 1914 ab nachbezeichnete Wochenbeiträge zu entrichten.

Table with columns: Für Mitglieder der nachbezeichneten Krankenkassen, Ein Wochenbeitrag der Lohnklasse, and sub-columns I, II, III, IV, V. Lists various insurance categories like 1. Allgemeine Ortskrankenkasse, 2. Allgemeine Betriebskrankenkasse, etc.

Table with columns: Für Mitglieder der nachbezeichneten Krankenkassen, Ein Wochenbeitrag der Lohnklasse, and sub-columns I, II, III, IV, V. Lists various insurance categories like 12. Junngs-Krankenkasse, 17. Betriebskrankenkasse, 22. Postkrankenkasse, etc.

ein anderer Arbeitgeber, der den Versicherten vorher beschäftigt habe, zur Beitragsleistung verpflichtet gemein sei. Durch die Reichsversicherungsordnung ist die Versicherungspflicht ausgedehnt auf die gegen Lohn oder Gehalt beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken, sowie auf Bühnen- und Orchestermitglieder...

Vertical advertisement on the right edge of the page, partially cut off, containing text like 'Frei', 'Sonntag und Haupt', 'Täglich', 'Schrift- u.', 'Nr.', 'Die Wi', 'Unsere weitere Ab', 'Bahnhof z', 'raum', 'nochmals', 'zeit der', 'und nach', 'Eintrittspre', 'tags 20 P', 'hier an za', 'gewiss nich', 'Roten K', 'VERBA', 'Ge', 'Neu an', '(Erfurt), I', '(Dresden)', 'v. Lenski', '(Rostock)', '(Mainz), O', 'vt. Zu', 'Dr. Reut', 'Pension Co', 'einen Vortr', 'und Kunst', 'gelegene St', 'Grossen', 'Für heu', 'Doppelk', 'NA'.